

# MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL

**Band T4/1**

**Texte 859-1003a (Januar-Juli 1530)**



# MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL

MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL  
Kritische und kommentierte Gesamtausgabe

Im Auftrag der  
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

herausgegeben von Heinz Scheible

Band T 4/1

Texte 859–1003a (Januar–Juli 1530)

# MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL

Band T 4/1

Texte 859–1003a (Januar–Juli 1530)

bearbeitet von Johanna Loehr

frommann-holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2007

Bibliographische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2021-2

(In zwei Teilbänden T 4/1 und T 4/2)

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2007

[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)

Satzgestaltung: Johanna Loehr mit Hilfe von TUSTEP

Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

Einband: Litges & Dopf, Heppenheim

## Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	7
Hinweise für den Benutzer .....	9
Abkürzungen .....	11
Texte Nr. 859–1003a (Januar–Juli 1530) .....	35
Texte Nr. 1004–1109 (August–Dezember 1530) .....	489
Indizes .....	759
Absender .....	761
Adressaten .....	761
Fremdstücke .....	763
Bibelstellen .....	764
Autoren und Werke bis ca. 1500 .....	771
Autoren und Werke ab ca. 1500 .....	778





## Vorwort des Herausgebers

Jedes Buch hat seine Geschichte, und dieses hier hat sein neuntes Jahr schon überschritten. Aber nun ist dieser umfangreiche Band, der das einzige Jahr 1530 mit dem epochalen Reichstag dokumentiert, vollendet. Er war an der Reihe, als meine junge Nachfolgerin in die gemeinsame Arbeit der Heidelberger Forschungsstelle eintrat. Als nach der Geburt ihres ersten Kindes die gesetzliche Elternzeit begann, war die Bearbeitung des Bandes bereits so weit voran gebracht, daß es sinnvoll schien, daß sie ihn in der Elternzeit von Kiel aus ehrenamtlich zu Ende führen würde, während in Heidelberg die weiteren Bände bearbeitet wurden. Mit dem Erscheinen dieses Bandes ist nun die Lücke in der Textausgabe des Briefwechsels Melanchthons geschlossen.

Die besondere Schwierigkeit dieses Bandes besteht in der Überfülle der Überlieferung, insbesondere der Coburg-Briefe Luthers, die gesammelt, geordnet und bewertet werden mußte, bevor die Entscheidung getroffen werden konnte, welche Handschriften und Drucke der Edition zugrunde gelegt, welche mitgeführt und welche nur verzeichnet werden. Eine Besonderheit stellt auch der Umstand dar, daß viele der deutsch verfaßten Dokumente in den Editionen des 16. Jahrhunderts ins Lateinische übersetzt, hieraus im 18. Jahrhundert wieder ins Deutsche gebracht wurden und in dieser Fassung die Forschung bestimmt haben. Dieser Sachverhalt mußte jeweils eruiert werden. Der Edition liegt der Urtext zugrunde, aber der Textus receptus mußte ebenfalls dokumentiert werden. Wie viele Varianten nicht in die Apparate aufgenommen wurden, wird im Vorspann mitgeteilt. Daß es dennoch so viele geworden sind, kommt von der Reichhaltigkeit, mit der dieser Augsburger Reichstag tradiert wurde. Die ausführliche Dokumentation der Überlieferung entspricht den Bänden T 1–3. Da damit ein erheblicher Arbeitsaufwand verbunden war, hat die Melanchthon-Kommission der Heidelberger Akademie der Wissenschaften beschlossen, daß in Zukunft die Auswahl der zu verzeichnenden Varianten restriktiver getroffen werden soll. Dies ist in den folgenden Bänden geschehen, wo die Zahl der Überlieferungsträger ohnehin niedriger ist.

Eine weitere Schwierigkeit bieten die ungewöhnlich zahlreichen Bezüge auf Kirchenväter, Scholastiker und Kirchenrechtsquellen, die von Melanchthon meist ohne genauen Nachweis herangezogen werden. In der durch die Anlage unserer Ausgabe gebotenen äußersten Kürze bietet hierzu der Q-Apparat ein hohes Maß an Information.

Die Bearbeiterin wurde von der Heidelberger Forschungsstelle, mit der sie von Kiel aus immer in Verbindung blieb, nach Kräften unterstützt. Tobias Gilcher hat Kopien von Handschriften und Literatur beschafft. Walter Thüringer hat als Rentner ehrenamtlich Korrektur gelesen, die Datei technisch den veränderten Konventionen angepaßt und auch Zitate ermittelt. Der unterzeichnete Herausgeber hat Korrektur gelesen. Die Gestaltung des Satzes mittels TUSTEP wurde von Michael Trauth (Rechenzentrum der Universität Trier) unterstützt. Im Namen der Bearbeiterin danke ich neben Richard Wetzel, der besonders in der Anfangsphase seine Erfahrung hat einfließen lassen, für vielfältige Hilfe auch Frances Back (Göttingen), Christian Hattenhauer (Heidelberg) sowie den ehemaligen Hilfskräften Sven Christian Puissant und Roxane Wartenberg.

Die Gesamtzahl der Stücke beträgt 256. Über die in MBW Band 9 verzeichneten 6 Nachträge hinaus wurde MBW 966a hinzugefügt. MBW 979 wurde zu MBW 1021 gezogen, MBW 1088 mußte als MBW 1195a in Band T 5 verschoben werden.

Heidelberg, am 25. Juni 2007

Heinz Scheible

## Hinweise für den Benutzer

Bei der Charakterisierung von Abschriften im *Vorspann* zu den einzelnen Stücken werden formelhaft gebraucht: „von“ = von einer Vorlage, „durch“ = durch einen Schreiber, „für“ = für einen Auftraggeber. Bei der Charakterisierung von Editionen kennzeichnet „aus“ die Normalisierung der Vorlage, „nach“ die – zumindest intendierte – diplomatische Genauigkeit.

Auf welchem Textzeugen der in MBW edierte *Text* basiert, wird durch formelhaftes „Text aus“ mitgeteilt. Bei Handschriften wird immer hinzugefügt, aus welchen die Varianten vollständig, aus welchen sie in Auswahl geboten werden; bei Drucken steht ein solcher Zusatz nur, wenn ausnahmsweise Varianten aus einem oder mehreren Drucken vollständig verzeichnet sind.

Die *Apparate* werden durch die Buchstaben E, T, W und Q unterschieden. E verzeichnet die Entstehungsvarianten, ist also nur bei Vorliegen eines Autographs oder Konzepts indiziert. T ist der übliche textkritische Apparat bei sekundärer Überlieferung. In der Regel schließen sich E und T aus. T erscheint aber auch bei Vorliegen des Autographs, wenn die Textkonstitution dennoch nur mit Hilfe von anderen Zeugen erfolgen kann, weil das Autograph lückenhaft oder unleserlich geworden ist, oder wenn zum Wortlaut eine Konjektur notwendig ist. „Mit“ in Verbindung mit einem Textzeugen bedeutet, daß der Editor im speziellen Fall abweichend von seiner erklärten Vorlage oder bei einer Unklarheit derselben diesem Zeugen folgt. W steht für Wirkungsgeschichte. Hier werden diejenigen Varianten verzeichnet, die zwar für die Textherstellung irrelevant, aber durch maßgebliche Editionen zum *textus receptus* geworden sind. In Q (für ‚Quellen‘) werden Zitate verifiziert, Anspielungen aufgedeckt und andere Nachweise geliefert.

Die *Indizes* der Absender, Adressaten und Fremdstücke beziehen sich auf die Köpfe der in diesem Band enthaltenen Stücke, wobei mehrere Absender oder Adressaten durch +, Vorreden und dergleichen durch \* markiert sind. Die Indizes der Bibelstellen, Autoren und sonstigen Personen bis ca. 1500 und nach ca. 1500 beziehen sich auf den Apparat Q. In den wenigen Ausnahmefällen verweist ein E, T oder W nach der Zeilenzahl auf den betreffenden Apparat. Personen, die im Index aufgeführt werden, ohne einen Zitat- oder Werknachweis in Q erhalten zu haben, sind nur im Text zu finden, was dank der Zeilenzählung leicht möglich ist. Die Briefe und Schriften eines Autors sind alphabetisch angeordnet, wobei Artikel und Präpositionen beachtet werden

und die Adressaten einschließlich der Grafen nach Familiennamen, die Fürsten nach Vornamen sortiert sind. Die Referenzen beziehen sich immer auf die Nummern von MBW, wobei die Paragraphen durch Punkte abgetrennt, die Zeilen in Petit angefügt werden.

## Abkürzungen

Abb.	Abbildung
Aland	Kurt Aland, Hilfsbuch zum Lutherstudium. Bearbeitet in Verbindung mit Ernst Otto Reichert und Gerhard Jordan, <sup>3</sup> Witten 1970; <sup>4</sup> Bielefeld 1996.
Aldo Manuzio 1994	Aldo Manuzio <i>tipographo</i> 1494–1515. <i>Catalogo a cura di Luciana Bigliuzzi, Angela Dillon Bussi, Giancarlo Savino, Piero Scapecchi</i> . Firenze, Biblioteca Medicea Laurenziana, 17. Juni – 30. Juli 1994, Florenz 1994.
Allen	Percy Stafford Allen, <i>Opus Epistolarum Desiderii Erasmi Roterodami</i> , 12 Bde., Oxford 1906–1958.
AM	Archives Municipales
Ankl.	Anklang (an)
Anm.	Anmerkung
Anspg.	Anspielung (auf)
Apologie der CA	Apologie der <i>Confessio Augustana</i> : BS 139–404 mit XXII f; EvBek 1, 99–306. Vgl. Christian Peters, <i>Apologia Confessionis Augustanae</i> . Untersuchungen zur Textgeschichte einer lutherischen Bekenntnisschrift (1530–1584), Stuttgart 1997 (Calwer Theologische Monographien, Reihe B, Bd. 15).
App. E, T, W	textkritischer Apparat, <i>bezüglich der Zusätze E, T und W vgl.</i> Einleitung in MBW.T1, S. 12 f <i>und</i> Hinweise für den Benutzer, <i>dort</i> S. 17 f, <i>hier</i> S. 9 f
App. Q	Quellen und Nachweise
ARG	Archiv für Reformationsgeschichte
ASD 1 <i>usw.</i>	<i>Opera omnia Desiderii Erasmi Roterodami</i> , Amsterdam 1969 ff.
ASD 1/2	<i>De pueris statim ac liberaliter instituendis. De ratione studii. De conscribendis epistolis. Dialogus Ciceronianus</i> , edd. J.-C. Margolin, P. Mesnard (Tours), 1971.
ASD 2/1	<i>Adagiorum chilias prima. Pars prior</i> , edd. M. L. van Pollvan de Lisdonk, M. Mann Phillips †, Chr. Robinson, 1993.
ASD 2/2	<i>Adagiorum chilias prima. Pars altera</i> , edd. M. L. van Pollvan de Lisdonk, M. Cytowska, 1998.
ASD 2/3	<i>Adagiorum chilias secunda. Pars prior</i> , ed. M. Szymański, 2005.
ASD 2/4	<i>Adagiorum chilias secunda. Pars altera</i> , edd. Felix Heiniemann et Emanuel Kienzle, 1987.

ASD 2/5	Adagiorum chilias tertia. Pars prior, edd. Felix Heinimann et Emanuel Kienzle. Adag. 3, 3, 1 ed. Silvana Seidel-Menchi, 1981.
ASD 2/6	Adagiorum chilias tertia. Pars altera, edd. Felix Heinimann et Emanuel Kienzle, 1981.
ASD 2/8	Adagiorum chilias quarta. Pars altera, ed. Ari Wesseling, 1997.
ASD 4/2	Querela pacis, ed. O. Herding. Ex Plutarcho versa, ed. A. J. Koster, 1977.
ASD 9/1	Epistola de interdicto esu carniū. In epistolam de delectu ciborum scholia. Spongia adversus aspergines Hutteni. Detectio praestigiarum. Epistola contra pseudevangelicos. Epistola ad fratres Inferioris Germaniae. Purgatio adversus epistolam non sobriam Martini Lutheri, ed. C. Augustijn, 1982.
AST	Archiv des Sankt-Thomas-Kapitels, <i>als Depositum in</i> Strasbourg AM
ASV	Archivio Segréto Vaticano
Aufl.	Auflage
Aurifaber 1	Martin Luther, Epistolarum Tomus primus, continens scripta [sic] viri Dei, ab anno millesimo quingentesimo septimo, usque ad annum vicesimum secundum. Hrsg. von Johannes Aurifaber. Jena, Christian Rödinger, 1556 (VD 16, L 4649). Ex.: Tübingen UB, Gh 136 4°.
Aurifaber 2	Martin Luther, Secundus tomus Epistolarum, continens scriptas ab anno millesimo quingentesimo vigesimosecundo, usque ad annum vicesimum octavum. Hrsg. von Johannes Aurifaber. Eisleben, Andreas Petri, 1565 (VD 16, L 4652). Ex.: Coburg LB, Cas. A 435(2).
Ausf.	Ausfertigung
Autogr.	Autograph
Baron/Shaw	Frank Baron und Michael H. Shaw, The Publications of Joachim Camerarius, in: Joachim Camerarius (1500–1574). Beiträge zur Geschichte des Humanismus im Zeitalter der Reformation, hrsg. von Frank Baron, München 1978 (Humanistische Bibliothek 1/24), S. 231–251.
BAV	Biblioteca Apostolica Vaticana
BB(A)	Bibliotheca Bibliographica (Aureliana)
BBKG	Beiträge zur bayerischen Kirchengeschichte
Bd., Bde.	Band, Bände
Bds.	Heinrich Ernst Bindseil, Philippi Melanchthonis epistolae, iudicia, consilia, testimonia aliorumque ad eum epistolae quae in Corpore Reformatorum desiderantur, Halle 1874; fotomechanischer Nachdruck mit einem Nachtrag von Robert Stupperich, Hildesheim – New York 1975.

bearb., Bearb.	bearbeitet, Bearbeiter
Benzing, Hagenau	Josef Benzing, Bibliographie Haguenovienne. Bibliographie des ouvrages imprimés à Haguenau (Bas-Rhin) au XVI <sup>e</sup> siècle, Baden-Baden 1973 (BBA 50).
Benzing, Straßburg	Josef Benzing, Bibliographie Strasbourgeoise. Bibliographie des ouvrages imprimés à Strasbourg (Bas-Rhin) au XVI <sup>e</sup> siècle, Bd.1, Baden-Baden 1981 (Répertoire bibliographique des livres imprimés en France au seizième siècle 148. BBA 80).
Benzing/Claus	Josef Benzing, Lutherbibliographie. Verzeichnis der gedruckten Schriften Martin Luthers bis zu dessen Tod, Baden-Baden 1966. <sup>2</sup> Bd.1 von Josef Benzing und Helmut Claus, ebd. 1989 (BBA 10). Bd.2 von Josef Benzing und Helmut Claus, ebd. 1994 (BBA 143).
Berbig, Act. Aug.	Georg Berbig, Acta Comiciorum Augustae ex litteris Philippi, Jonae et aliorum ad M. L. Aus dem Veit Dietrich-Kodex der Ratsbibliothek zu Nürnberg herausgegeben. Mit einem Faksimile, Halle 1907 (Quellen und Darstellungen aus der Geschichte des Reformationsjahrhunderts 2) (H 3014a).
Bezzel	Irmgard Bezzel, Erasmus-Drucke des 16. Jahrhunderts in bayerischen Bibliotheken, Stuttgart 1979 (Hiersemanns Bibliographische Handbücher, Bd. 1).
Bf., bfl.	Bischof, bischöflich
bibliogr., Bibliogr.	bibliographiert, Bibliographie
Bl.	Blatt
BL	British Library
BM	Bibliothèque Municipale
BN	Bibliothèque Nationale
BNU	Bibliothèque Nationale et Universitaire
Brecher	Adolph Brecher, Neue Beiträge zum Briefwechsel der Reformatoren und ihnen nahestehender Männer: ZhistTh 42 (1872), 323–410 (H 2159).
Brenz, Frühschriften	Johannes Brenz, Frühschriften, hrsg. von Martin Brecht, Gerhard Schäfer und Frieda Wolf, 2 Teile, Tübingen 1970 und 1974.
BS	Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, hrsg. ... im Gedenkjahr der Augsburgischen Konfession 1930, Berlin 1930 (2 Teile); 11. Aufl. Göttingen 1992 u. ö.
BSG	Bibliothèque Sainte Geneviève
BU	Biblioteka Uniwersytecka
Bucer-Bibliogr.	Martin Bucer (1491–1551), Bibliographie, erstellt von Holger Pils, Stephan Ruderer und Petra Schaffrodt unter Mitarbeit





Texte



## M. an Joachim Camerarius in Nürnberg.

Autograph: Rom BAV, Cod. Chis. J VIII 293, f. 331<sup>r</sup>–332<sup>v</sup>. Siegelspur. Unterhalb der Adresse durch C.: Stückzahl ›1‹, auf der ersten Textseite oben rechts vermutlich auch durch C.: ›1529‹, zuvor ›1528‹ (zum Verhältnis von Stückzahl und Jahreszahl vgl. ausführlich unten). Auf der zweiten Rückseite oben links durch eine andere Hand: ›5. Januarii 1529‹. Bearbeitung der Adresse und des Textes durch C. (CamH).

CamD (1569), 115–117 mit 778. Aus dem Autogr. und CamH. Unter dem Jahr 1529, die Überschrift allerdings noch unter 1528. ♦ EdLond.M (1642), Sp. 670 f, Buch 4 Nr. 78. Von CamD. Üs. und Us. wie vor MBW 859. Nach ›Ianuarii‹ Z. 33: ›Anno millesimo quingentesimo vicesimo nono‹. Fehler: ›ἐργοδιώτης‹ statt ›διώκ-της‹ Z. 23. ♦ CR 1 (1834), 976 f Nr. 528 mit 3 (1836), 1284. Aus CamD.

Die von C. in den Autographen vergebenen Stückzahlen bestimmen die Reihenfolge der Briefe eines Jahres. Die Jahreszahl hat (vermutlich auch) C. zunächst ebenfalls notiert, so bei den Briefen, die er dem Jahr 1529 (MBW 859, 862, 873), und dem ersten Brief, den er dem Jahr 1530 (MBW 900) zuwies. Danach ist die Zuordnung zu einem bestimmten Jahr nicht mehr explizit angegeben, kann aber aus CamD erschlossen werden. Denn in CamD sind die Briefe nach Jahren angeordnet, wobei die Jahreszahl jeweils im Kolummentitel erscheint. Innerhalb der Jahre entspricht die Reihenfolge im wesentlichen den von C. in den Autographen vergebenen Stückzahlen. EdLond setzt die Jahreszahlen jeweils an den Briefschluß und orientiert sich dabei offensichtlich an den Kolummentiteln in CamD.

Text aus dem Autograph mit Nikolaus Müllers Lesungen, die in seinem Arbeitsexemplar von CamD hsl. erhalten sind (vgl. MBW Bd. 1, S. 23).

Ioachimo Camerario, amico summo, Noribergae.

[1] S.D. Has literas dedi cuidam bono ac docto viro Iohanni Harlemensi, qui cum diu apud nos versatus esset, nunc propter minacissima edicta, quae in Belgico proposita sunt adversus eos qui videntur esse nostri studiosi, cogitur ex Saxonia discedere. Constituit autem aliquantisper in urbe vestra commorari, ubi sperat sibi nihil periculi a | suis fore. Rogavit 5 igitur me, ut se tibi commendarem, ut haberet aliquem, cuius vel noticia CR 1, 977

E 6 Vor nihil: *gestr.* sine (*laut* Nik. Müller)

W 1 *Nach* Camerario (Camera- so mit Trennungsstrich, aber ohne Endung CamD): Bambergensi CamD CR 1 Noriberg *getilgt* CamH | *fehlt* CamD CR 2 S.D. *als Bestandteil der Üs.* CamD 4 Belgico: Belgio CamD CR

Q 3–5 KARL V. Edikt gegen die Lutheraner, Brüssel, 14. Oktober 1529: Recueil des Ordonnances des Pays-Bas, 2. Serie: 1506–1700, Bd. 2, par Feu M. Ch. Laurent et M. J. La-meere, Bruxelles 1898, S. 578–583.

vel amicitia commendacionem aliquam ipsi adferret. Cupit innotescere  
 medicis. Nam in ea arte multos iam annos versatur. Nec aliam ob causam  
 10 ambit illorum familiaritatem, nisi ut possit ociosus cum illis συμφιλοσο-  
 φεῖν. Non hoc agit, artem ut exerceat, nec periculum est, ne »πτωχός  
 πτωχῶ«. Quaeso itaque te, mi Ioachime, per amicitiam nostram, ut des te  
 huic Harlemensi et, sicubi opus erit, adiuves eum. Nihil petit praeter  
 15 vulgaria illa καὶ μικρὰ φιλοφρονήματα. Nec commendarem tibi eum, nisi  
 pudor eius singularis esset mihi perspectus. Erit igitur humanitatis tuae  
 non deesse viro bono ac docto in hoc officii genere, quod sine molestia  
 praestari potest. Pluribus verbis agerem tecum, nisi mihi tua in omni  
 genere humanitas nota esset. [2] De literis tui fratris proxime admo-  
 20 nuisti, de quibus cum cogitassem multo ante ad te scribere, tamen nescio  
 quomodo oblitus sum. Opinor te iam in hoc conventu, nostri enim nunc  
 apud vos sunt, eam rem confecturum esse. Sed si non confeceris, nos hic  
 tamen, ut spero, perficiemus. Hactenus quia in aula non fui, nihil egi et,  
 nisi adsim monitor καὶ ἐργοδιώκτης, alia negocia, quae sunt infinita, ex-  
 cuciunt huius rei memoriam. Macedo plane furit, conscribit exercitum et  
 25 »coelum territat armis«. Nos quantum possumus hominem dehortamur a  
 violentis consiliis. Omnia bene habitura essent, si istius posset ingenium  
 vehemens καὶ πάνυ τυραννικὸν regi. [3] Blicarus uxorem duxit, »quod  
 faustum foelixque sit«, filiam sororis Lottherae. [4] Spenglerus misit ad  
 me quandam deliberacionem, de qua brevi respondebimus Lutherus et  
 30 ego. Addidit literas, in quibus περὶ τῆς συνθήκης iam in meam sententiam

E 16 bono *nachträglich eingefügt* 19 Vor scribere: *gestr. scriberē* 23 Nach nisi: *gestr. wahrscheinlich pr* 23 Vor ἐργοδιώκτης: *verwischt ἐκπράκτωρ (laut Nik. Müller)* 30 Vor περὶ: *ein kurzes Wort außer dem Akzent unleserlich gestr., vielleicht καὶ (so Nik. Müller mit Fragezeichen)*

T 11 f πτωχός πτωχῶ: πτώχος πτώχω Autogr. CamD CR

W 10 f Zu συμφιλοσοφεῖν: Una philosophari CamD 778 11 f Zu πτωχός πτωχῶ: Mendicus mendico: aliquid scilicet praeripiat CamD 778 14 Zu μικρὰ φιλοφρονήματα: parvas gratificationes CamD 778 23 Zu ἐργοδιώκτης: Qui opus urgeat CamD 778 24 Macedo plane: *getilgt und ersetzt durch Zusatz am linken Rand: Mirabilis est rerum facies hoc tempore, quod ut vides plane est Martium. Ille Argivus iam und gestr. fu CamH | Mirabilis bis iam CamD CR* 27 πάνυ τυραννικόν: ἀδάμαστον CamH CamD CR | zu ἀδάμαστον: Indomitum CamD 778 30 Zu περὶ τῆς συνθήκης: De conventione CamD 778

Q 11 f HESIOD Erga 26. 14 Vgl. PS-AISCHINES Epist. 5, 3 (ed. Victor Martin, Guy de Budé, Paris 1962). 18 HIERONYMUS KAMMERMEISTER an M. oder NN, fehlt. 18 f JOACHIM CAMERARIUS an M., fehlt. 25 VERGIL Aen. 11, 351. 27 Vgl. CICERO De divinatione 1, 45 (102). 28 f LAZARUS SPENGLER an M.: MBW 846, dabei LAZARUS SPENGLER Gutachten: Scheible, Widerstandsrecht, 29–39 Nr. 8; RTA 8/1, 468–483 mit 8/2, 1215 Nr. 1157. 29 f Vgl. LUTHER an Kf. Johann von Sachsen, 6. März 1530: WAB 5, 249–262 Nr. 1536 mit 13, 123; Scheible, Widerstandsrecht, 60–63 Nr. 14. M. Gutachten: MBW 872. Vgl. dazu MBW 873.2. 30 f LAZARUS SPENGLER an M., fehlt; vgl. MBW 846.

it, quod aliqua ex parte meas sollicitudines levat, quae quidem tantae sunt, ut nulla humana ope, nullo humano consilio possint mihi eximi. Vale foeliciter. Lipsiae in nondinis. 1530 Nonis Ianuarii.

Φίλιππος.

860

[Leipzig], 5. Januar 1530

M. an Johannes Fesel [in Coburg].

Abschriften: ▶M940◀ München SB, clm 940 (zwischen 1553 und 1557 durch Johannes Spon; erstmals vor MBW 140), f. 467<sup>r-v</sup>. Üs. wie ediert. Us. fehlt.

▶M943◀ München SB, clm 943 (um 1560; erstmals vor MBW 140), f. 46<sup>v</sup>. Textgleich mit M940, jedoch Üs.: ›Alia ad eundem‹, bezogen auf ›Venerabili viro D. Iohanni Fesel ministro Ecclesiae Coburgensis. Φ. M.‹ f. 45<sup>v</sup> = MBW 838. Fehler: ›μεθοδικήν‹ Z. 6.

CR 2 (1835), 11 Nr. 657. Aus M940.

Text aus M940.

Venerabili viro domino Iohanni Fesel, amico suo, S. D.

Wolfgangus vester, »quod foelix faustumque sit«, proficiscitur, quemadmodum constituit. Deus fortunet consilia vestra. Ego commendo tibi hominem, ut eum in his negotiis conficiendis quae suscepit adiuves. Si schola fuerit ei commendata, »amabo« te, effice una cum ipso, ut urgeatur gram-  
 5 matica, quam μεθοδικήν vocant. Haec in multis scholis neglecta hoc tempore ruinam hanc studiorum quam videmus trahit. Christus restituat haec omnia in melius. Vale foeliciter. Nonis Ianuarii 1530.

E 31 Vor quae: *gestr.* quanquam<sup>1</sup>

W 33 1530 *getilgt* CamH | *fehlt* CamD CR 33 *Nach* Ianuarii (Ianua. CamD CR): Anno<sup>1</sup> XXIX CamH CamD CR

W 7 studiorum *fehlt* CR

Q 2 Vgl. CICERO De divinatione 1, 45 (102). 5 TERENCE Eunuchus 1, 2, 50 (130) u. ö.  
 6 Zu μεθοδικήν: vgl. QUINTILIAN Institutio oratoria 1, 9, 1.

## Indizes



## Absender, Adressaten, Fremdstücke

*Mit \* bezeichnete Stücke sind Vorreden.*

*Mit + bezeichnete Stücke haben außer den Genannten auch andere Personen oder Gremien zu Mitabsendern bzw. Mitadressaten.*

### Absender der an Melanchthon gerichteten Briefe

BECKMANN, Otto 1063 1065  
BUCER, Martin 974+ 980+  
BUGENHAGEN, Johannes 1095  
CAMPEGGIO, Lorenzo 992a  
CAPITO, Wolfgang 974+ 980+  
COCHLAEUS, Johannes 918 1074a  
DIETRICH, Veit 890 949  
ECK, Johannes 1048  
ERASMUS von Rotterdam 956 1007 1019 1028  
GERBEL, Nikolaus 977  
GOLDSTEIN, Kilian 1108  
JOHANN, Kf. von Sachsen 874 879 1096 1102  
LUTHER, Martin 891 893 906 908 910 919 920 922 923 944 946 950 951 954 963 969  
975 986 993 1000 1005 1008 1011 1026 1031 1034 1038 1047 1049 1075 1077 1082  
NEUENAHN, Gf. Hermann von 945  
PHILIPP, Lgf. von Hessen 925  
ROSELLO, Lucio Paolo 999 1006

### Adressaten der Briefe Melanchthons

AEGIDIUS, ksl. Prediger 950a 1081  
ALBER, Matthäus 1037  
ALBRECHT, Eb. von Mainz 921 1002  
AQUILA, Caspar 871  
BAUMGARTNER, Hieronymus 861 870 912  
BAUMGARTNER AUS UELZEN, Bernhard 989  
BEYER, Christian 886 1104a  
BONFIO, Luca 955 1010  
BRÜCK, Gregor 987 988 1020+ 1044  
BUCER, Martin 972+ 1039  
BURCHARD, Franz 888 907 985  
CAMERARIUS, Joachim 859 862 864 873 900 909 913 933 939 957 964 1023 1042 1052  
1053 1054 1057 1064 1071 1079 1084 1086 1098  
CAMPEGGIO, Lorenzo 952 953 990 1012  
CAPITO, Wolfgang 972+  
CRICIUS, Andreas, Bf. von Plock 884  
DIETRICH, Veit 897 904 914 928 938 941 943 947 958 959 971 992 995 997 1013 1016  
1045 1051 1059 1072 1099  
EBNER, Hieronymus 1074  
ERASMUS von Rotterdam 1004



Adressaten

Evangelische Stände 1024+  
 FESEL, Johannes 860  
 GOLDSTEIN, Kilian 916 1109  
 GÖRLITZ, Martin 887  
 Görlitz, Rat der Stadt 1089  
 GUNDEL, Philipp 967  
 HARER, Peter 877 1055  
 HESS, Johannes 1066  
 ISENMANN, Johannes 1080  
 JOHANN, Kf. von Sachsen 875 880 881 883 885 902 911 929 930+ 932 961 976 978 1009  
 1020+ 1021 1024+ 1035 1070 1078 1087 1090 1091 1094 1097 1105  
 JONAS, Justus 876  
 JUNIUS, Erhard 867  
 LUTHER, Katharina 898  
 LUTHER, Martin 892 899 905 915 927 934 937 940 942 948 960 965 970 973 982 991  
 994 998 1014 1017 1036 1040 1041 1046 1050 1058 1073  
 MAGNUS, Hz. von Mecklenburg, Bf. von Schwerin 869  
 MATTHÄUS, Eb. von Salzburg 968  
 MENIUS, Justus 935  
 MICYLLUS, Jakob 1092  
 MÜLLER, Caspar 913a 983  
 MYCONIUS, Friedrich 863\* 868 882 936 966 1018 1025 1101 1104 1106  
 NN 1001 1015 1056 1060  
 PHILIPP, Lgf. von Hessen 924 926  
 PISTORIUS, Friedrich 901  
 PLACKERY, Aegidius von 1062  
 REIFFENSTEIN, Wilhelm 866  
 ROTING, Michael 1100  
 SCHRADIN, Johannes 996  
 SILBERBORNER, Johannes 1093  
 SPALATIN, Georg 865 1083  
 STADION, Christoph von, Bf. von Augsburg 1022  
 WEBER, Johannes 878  
 WIELAND, Ulrich 887a  
 ohne bestimmten Adressaten 872 889\* 894 895 896\* 903 931 962 981 1003 1003a 1027  
 1029 1030 1032 1033 1043 1061 1067 1068 1069 1076 1085 1103\* 1107\*

## Adressaten

### Fremdstücke

- BEYER, Christian, an Erasmus von Rotterdam, 18. Febr. 1532 1104a  
COCHLAEUS, Johannes, an Willibald Pirckheimer, 17. Sept. 1530 1074a  
EBNER, Erasmus, an Hieronymus Ebner (Vf. M.), [10. Sept. 1530] 1074  
JOHANN, Kf. von Sachsen, an Ks. Karl V. (Übers. M.), 20. Juli 1530 984  
JOHANN, Kf. von Sachsen, an seine Räte in Augsburg, 15. Okt. 1530 1087  
JOHANN, Kf. von Sachsen, an Gf. Wilhelm von Nassau und Gf. Wilhelm von Neuenahr (Übers. M.), 31. Mai 1530 917  
JOHANN, Kf. von Sachsen, Mgf. Georg von Brandenburg-Ansbach, Hz. Ernst von Braunschweig-Lüneburg, Lgf. Philipp von Hessen, Fürst Wolfgang von Anhalt und andere an Pfgf. Friedrich II. und Gf. Hoyer von Mansfeld (Übers. M.), 10. Juli 1530 966a  
OBSOPOEUS, Vincentius, an Eb. Matthäus von Salzburg (Vf. M.), 11. Juli 1530 968

## Bibelstellen

Gen		5, 8–10	996 <sup>38</sup>
1, 27	1067(1) <sup>67</sup> 1067(2) <sup>21</sup>	5, 11	883 <sup>367</sup> 1070 <sup>50 68</sup>
1, 27 f	875 <sup>20</sup>	5, 12–15	906 <sup>39</sup>
2, 18	1067(1) <sup>67 84</sup>	17, 8–10	880 <sup>40</sup>
	1067(2) <sup>21 39</sup>	18, 19	880 <sup>8</sup>
4, 4	975 <sup>11</sup>	Jos	
9, 14	1077 <sup>40</sup>	8, 29	1011 <sup>15</sup>
17, 2 ff	1002 <sup>118</sup>	10, 26	1011 <sup>15</sup>
17, 9 ff	1002 <sup>118</sup>	10, 40–42	1011 <sup>15</sup>
22, 1–13	1011 <sup>14</sup>	11, 14–23	1011 <sup>15</sup>
Ex		Richter	
3, 10 ff	1070 <sup>146</sup>	8, 27	1067(1) <sup>49</sup>
14, 13 f	946 <sup>59</sup>	1 Sam	
20, 2 f	1008 <sup>11</sup>	2, 30	975 <sup>18</sup>
20, 4–6	996 <sup>38</sup>	2, 36	1014 <sup>12</sup>
20, 4–7	1067(1) <sup>145</sup>	15, 19–22	1067(1) <sup>159</sup> 1070 <sup>129</sup>
20, 7	883 <sup>367</sup> 1070 <sup>50 68</sup>	15, 22	1070 <sup>16 124</sup>
20, 8–11	906 <sup>39</sup>	17, 32 ff	963 <sup>10</sup>
28, 1	981 <sup>84 110</sup> 1002 <sup>50 87</sup>	20, 31 ff	1067(1) <sup>173</sup> 1070 <sup>196</sup>
29	981 <sup>84 110</sup> 1002 <sup>50 87</sup>	22, 18	949 <sup>38</sup>
29, 38–42	1002 <sup>49</sup> 1063 <sup>9</sup>	2 Sam	
Lev		15, 31	910 <sup>20</sup>
3	1003 <sup>a8</sup>	15, 34	910 <sup>20</sup>
7, 11 ff	1003 <sup>a8</sup>	22, 12	946 <sup>58</sup>
8	981 <sup>84 110</sup> 1002 <sup>50 87</sup>	1 Kön	
18, 6–18	895 <sup>78</sup>	8, 12	946 <sup>58</sup>
19, 14	1011 <sup>42</sup>	12, 25–32	970 <sup>77</sup>
19, 18	1070 <sup>20</sup>	18, 4	1067(1) <sup>174</sup> 1070 <sup>198</sup>
22, 21 ff	1003 <sup>a8</sup>	18, 13	1067(1) <sup>174</sup> 1070 <sup>198</sup>
24, 16	868 <sup>39</sup>	18, 17 f	1021(1) <sup>17</sup>
Num		21, 9	970 <sup>77</sup>
3, 1–13	981 <sup>84 110</sup> 1002 <sup>50 87</sup>	21, 27–29	970 <sup>77</sup>
3, 10	1002 <sup>75</sup>	2 Kön	
17, 5	1002 <sup>75</sup>	1, 10	925 <sup>40</sup>
18	981 <sup>84 110</sup> 1002 <sup>50 87</sup>	1, 12	925 <sup>40</sup>
18, 4	1002 <sup>75</sup>	18, 4	993 <sup>6</sup>
18, 7	1002 <sup>75</sup>	1 Chron	
18, 22	1002 <sup>75</sup>	23, 6	880 <sup>24</sup>
21, 4–9	929 <sup>15</sup>	24, 3–5	880 <sup>24</sup>
21, 8 f	993 <sup>6</sup>	2 Chron	
28, 3–8	1002 <sup>49</sup> 1063 <sup>9</sup>	8, 14	880 <sup>24</sup>
Deut		17, 7–9	880 <sup>23</sup>
4, 16–20	1067(1) <sup>145</sup>	20, 3	970 <sup>64 74</sup> 986 <sup>52</sup>
5, 6 f	1008 <sup>11</sup>		

Bibelstellen

Hiob		117 (116 Vg.), 2	1049 <sup>20</sup>
41, 5	944 <sup>39</sup>	118 (117 Vg.), 22	951 <sup>8</sup>
Ps		118 (117 Vg.), 22 f	951 <sup>15</sup>
2	896 <sup>15</sup>	119 (118 Vg.), 126	1077 <sup>6</sup>
2, 1 f	963 <sup>8</sup>	127 (126 Vg.), 2	1000 <sup>20</sup>
2, 10	896 <sup>15</sup>	129 (128 Vg.), 6	969 <sup>21</sup>
3, 9	1075 <sup>14</sup>	139 (138 Vg.), 14	951 <sup>14</sup>
4, 6	1005 <sup>11</sup>	139 (138 Vg.), 19	973 <sup>12</sup>
5, 2–4	891 <sup>10</sup>	145 (144 Vg.), 18	944 <sup>14</sup>
7, 13 f	1077 <sup>13</sup>		
18 (17 Vg.), 12	946 <sup>58</sup>	Spr	
19 (18 Vg.), 5	975 <sup>13</sup>	5, 18	1023 <sup>15</sup>
19 (18 Vg.), 13	883 <sup>243</sup>	16, 2	980 <sup>33</sup>
22 (21 Vg.), 7	922 <sup>30</sup> 1077 <sup>33</sup>	21, 13	1022 <sup>32</sup>
24 (23 Vg.), 1	911 <sup>43</sup>	25, 27	950 <sup>51</sup>
26 (25 Vg.), 9	973 <sup>12</sup>		
27 (26 Vg.), 14	950 <sup>34</sup> 1049 <sup>21</sup>	Pred	
31 (30 Vg.), 25	1049 <sup>21</sup>	8, 16	890 <sup>10</sup>
32 (31 Vg.), 11	1077 <sup>23</sup>	Jes	
33 (32 Vg.), 10	886 <sup>9</sup> 905 <sup>9</sup> 942 <sup>25</sup>	1, 10 ff	976 <sup>19</sup>
34 (33 Vg.), 19	944 <sup>14</sup>	8, 20	880 <sup>9</sup>
37 (36 Vg.), 2	969 <sup>21</sup>	28, 16	926 <sup>58</sup>
37 (36 Vg.), 5	1077 <sup>7</sup>	32, 8	1024 <sup>14</sup>
37 (36 Vg.), 20	969 <sup>21</sup>	36 f	926 <sup>61</sup>
45 (44 Vg.), 5	910 <sup>23</sup>	53, 12	951 <sup>12</sup>
47 (46 Vg.), 10	896 <sup>21</sup>	54, 6	1023 <sup>15</sup>
50 (49 Vg.), 14	1032 <sup>7</sup> 1067(1) <sup>142</sup>	54, 7	1082 <sup>5</sup>
	1070 <sup>37</sup>	57, 1 f	922 <sup>25</sup>
50 (49 Vg.), 15	885 <sup>7</sup>	Jer	
50 (49 Vg.), 23	1032 <sup>7</sup> 1067(1) <sup>142</sup>	6, 5	1082 <sup>25</sup>
	1070 <sup>37</sup>	7	976 <sup>19</sup>
51 (50 Vg.)	1095 <sup>106</sup>	Hes	
55 (54 Vg.), 23	861 <sup>10</sup> 944 <sup>14</sup> 950 <sup>33</sup>	3, 18	1067(1) <sup>144</sup> 1070 <sup>46</sup>
	1000 <sup>20</sup>		
55 (54 Vg.), 24	973 <sup>12</sup>	Dan	
59 (58 Vg.), 3	973 <sup>12</sup>	7, 6	1084 <sup>12</sup>
68 (67 Vg.), 15	921 <sup>13</sup>	8, 12	944 <sup>24</sup>
68 (67 Vg.), 31	886 <sup>9</sup> 905 <sup>9</sup> 942 <sup>25</sup>	12, 10 f	1002 <sup>49</sup> 1063 <sup>9</sup>
	949 <sup>34</sup>		
69 (68 Vg.), 10	980 <sup>99</sup>	Amos	
80 (79 Vg.), 14	1008 <sup>25</sup>	5, 21 ff	976 <sup>19</sup>
82 (81 Vg.), 6	869 <sup>18</sup> 921 <sup>9</sup>	7, 10–17	880 <sup>10</sup>
89 (88 Vg.), 8	969 <sup>16</sup>	Jona	
92 (91 Vg.), 8	969 <sup>21</sup>	1, 15	1081(1) <sup>14</sup> 1081(2) <sup>18</sup>
94 (93 Vg.) 11	963 <sup>15</sup>	3, 7	970 <sup>63</sup> 75 986 <sup>48</sup>
107 (106 Vg.), 22	1032 <sup>7</sup>	Mal	
110 (109 Vg.), 2	975 <sup>12</sup> 1000 <sup>25</sup>	2, 14 f	1023 <sup>15</sup>
116 (115 Vg.), 10	1067(1) <sup>142</sup> 1070 <sup>36</sup>		

Bibelstellen

Weish		18, 15–17	895 <sup>56</sup>
12, 2	977 <sup>34</sup>	18, 17	880 <sup>36</sup> 986 <sup>76</sup>
Sirach		18, 19 f	1000 <sup>9</sup>
3, 22	950 <sup>50</sup>	18, 20	987 <sup>16</sup>
1 Makk		19, 11	1067(1) <sup>67 83</sup>
1, 11 ff	872 <sup>53</sup> 888 <sup>8</sup> 909 <sup>15</sup>	20, 25 f	1067(2) <sup>21 39</sup>
	921 <sup>39</sup> 933 <sup>16</sup> 935 <sup>17</sup>	22, 21	895 <sup>26</sup>
	936 <sup>17</sup> 1101 <sup>8</sup>		863 <sup>82</sup> 880 <sup>37</sup> 975 <sup>9</sup>
4, 36–61	970 <sup>57 62</sup> 986 <sup>52</sup>	22, 34–40	1049 <sup>6</sup> 1067(1) <sup>109</sup>
Mt		23, 23	1070 <sup>20</sup>
1, 17	883 <sup>112</sup>	23, 24	1024 <sup>79</sup>
3, 8	1027 <sup>5</sup> 1041 <sup>2</sup>	24, 1–36	1024 <sup>6 81</sup>
5, 9	953 <sup>40</sup>	24, 4 ff	1070 <sup>160</sup>
5, 19	1067(1) <sup>26</sup> 1067(2) <sup>16</sup>	24, 15	1093 <sup>111</sup>
	1067(3) <sup>11</sup>	25, 40	896 <sup>66</sup>
5, 38–42	996 <sup>5</sup>	25, 45	980 <sup>104</sup>
5, 39	895 <sup>27</sup> 986 <sup>63</sup>	26, 26	980 <sup>104</sup>
6, 10	950 <sup>56</sup>		863 <sup>13</sup> 981 <sup>131</sup> 1002 <sup>91</sup>
6, 12	1070 <sup>112</sup>	26, 26 f	159 1039 <sup>9</sup>
6, 12–15	883 <sup>233</sup>	26, 26–28	875 <sup>69</sup> 1067(1) <sup>50</sup>
7, 6	944 <sup>15</sup>		875 <sup>3</sup> 883 <sup>214</sup> 924 <sup>64</sup>
7, 15	999 <sup>15</sup>		925 <sup>22</sup> 929 <sup>11</sup> 974 <sup>23</sup>
7, 24–27	896 <sup>130</sup>		1009 <sup>8</sup> 1024 <sup>36</sup> 1036 <sup>19</sup>
8, 23–27	942 <sup>11</sup>		1043 <sup>28</sup> 1061(1) <sup>27</sup>
10, 23	911 <sup>47</sup>		1061(2) <sup>38</sup> 1067(1) <sup>24</sup>
10, 32	975 <sup>17</sup>	26, 27	1067(2) <sup>14</sup> 1067(3) <sup>10</sup>
10, 32 f	911 <sup>56</sup> 1067(1) <sup>140</sup>		883 <sup>167</sup> 1067(1) <sup>12</sup>
	1070 <sup>33</sup> 1103 <sup>32</sup>	26, 52	1067(2) <sup>2</sup> 1067(3) <sup>14</sup>
10, 34	1067(1) <sup>164</sup> 1070 <sup>144</sup>	27, 46	872 <sup>17 34</sup>
10, 38	980 <sup>15</sup>	28, 18	988 <sup>14</sup>
10, 39	980 <sup>7</sup>	28, 19 f	980 <sup>103</sup>
10, 42	1022 <sup>36</sup>	28, 20	1070 <sup>148</sup>
11, 28	883 <sup>375</sup>	Mk	946 <sup>65</sup> 1000 <sup>9</sup>
12, 30	925 <sup>55</sup>	5, 12	1095 <sup>79</sup>
13, 24–30	1078 <sup>61</sup>	8, 38	911 <sup>56</sup>
13, 30	925 <sup>70</sup>	9, 5	891 <sup>5</sup>
15, 9	881 <sup>62</sup> 883 <sup>114 347</sup>	9, 17 ff	1095 <sup>78</sup>
15, 11	883 <sup>139</sup>	9, 33–37 (32–36 Vg.)	1003 <sup>2</sup>
15, 13	887 <sup>7</sup>	12, 17	1067(1) <sup>109</sup>
16, 19	895 <sup>17</sup>	12, 28–31	1070 <sup>20</sup>
16, 24	980 <sup>15</sup>	13, 1–32	1070 <sup>160</sup>
16, 25	980 <sup>7</sup>	13, 11	1075 <sup>27</sup>
17, 4	891 <sup>5</sup>	13, 32	988 <sup>1</sup>
17, 5	880 <sup>8</sup> 883 <sup>112</sup> 894 <sup>61</sup>	15, 28	951 <sup>12</sup>
	1067(1) <sup>169</sup> 1070 <sup>173</sup>	15, 34	988 <sup>14</sup>
	177	16, 15	1070 <sup>148</sup>
18, 15	977 <sup>34</sup>	16, 17	1095 <sup>63</sup>

## Autoren und Werke bis ca. 1500

- Absolutionsformel der Beichte 975<sup>18</sup>
- ACCURSIUS  
 Glosse Magistratui iniusta imperanti an-  
 parendum zu Digest. 50, 17, 167, 1  
 872<sup>5</sup> 21
- Ps-AISCHINES  
 Epist. 5, 3 859<sup>14</sup>
- AISCHYLOS  
 Agamemnon 765–767 868<sup>25</sup>
- AMBROSIASTER  
 Comment. in epist. ad Ephesios 1003<sup>9</sup>  
 Comment. in epist. primam ad Timo-  
 theum 1003<sup>9</sup>
- AMBROSIUS  
 De sacramentis 4, 6 (28) 981<sup>173</sup>  
 Exhortatio virginitatis 3, 17 1067(1)<sup>80</sup>  
 1067(2)<sup>36</sup>
- ARAT  
 Phaenomena 1 1093<sup>8</sup>
- ARISTOTELES  
 Analytica priora 2, 18 66a 16 868<sup>25</sup>  
 Ethica Nicomachea 1086<sup>16</sup>  
 fr. 670 864<sup>10</sup>
- ASTESANUS DE ASTI  
 Canones poenitenti(on)ales 883<sup>144</sup>  
 970<sup>40</sup>  
 Summa de casibus 883<sup>144</sup> 970<sup>40</sup>
- AUGUSTIN  
 Contra Cresconium grammaticum  
 partis Donati 2, 4 (6) ff 883<sup>84</sup>  
 De baptismo contra Donatistas  
 2, 3 (4) 1021(1)<sup>27</sup>  
 3, 6 (9) 883<sup>150</sup> 896<sup>41</sup> 47 976<sup>15</sup> 984<sup>175</sup>  
 De bono viduitatis 9 (12) 883<sup>360</sup>  
 De civitate 22, 10 1029<sup>31</sup>  
 De correctione Donatistarum liber  
*siehe* Epist. 185  
 De spiritu et litera 19, (34) 894<sup>26</sup> 86  
 Enarrationes in Psalmos  
 54, 23 863<sup>41</sup>  
 98, 9 863<sup>41</sup> 1002<sup>145</sup>
- Epist.  
 54, 2 (2) 883<sup>70</sup> 150 1002<sup>172</sup>  
 55, 19 (35) 883<sup>70</sup> 150  
 93 868<sup>42</sup>  
 185 868<sup>42</sup>
- In Ioannis Evangelium  
 tract. 27, 3 863<sup>41</sup> 1002<sup>145</sup>  
 tract. 27, 5 863<sup>41</sup> 1002<sup>145</sup>  
 tract. 30, 1 863<sup>41</sup>  
 Zitat, nicht ermittelt 1003<sup>a10</sup>
- BARTOLUS  
 zu Cod. 10, 1, 5 872<sup>6</sup>
- BASILIUS  
 Basilii Magni et Gregorii Nazanzeni ...  
 epistolae Graecae ... Hagenau 1528  
 1057<sup>6</sup> 1071<sup>2</sup>  
 hsl. Vorlage 1071<sup>35</sup>  
 Liturgie 1099<sup>2</sup>  
 Regulae brevius tractatae  
 Interrogatio 172 863<sup>32</sup>
- Basler Kompaktaten  
*siehe* Concilia, Basiliense
- BERNHARD VON CLAIRVAUX  
 De consideratione  
 1, 10 (13) 896<sup>63</sup>  
 3, 2 (8) 896<sup>63</sup>  
 Epist. 107, 7–10 991<sup>16</sup> 994<sup>6</sup> 1008<sup>5</sup>  
 In coena domini 2 1039<sup>28</sup>  
 Sermones de diversis 105 991<sup>16</sup> 994<sup>6</sup>  
 1008<sup>5</sup>  
 Sermones super cantica canticorum 33,  
 15 f 896<sup>63</sup>
- BESSARION  
 De sacramento eucharistiae 863<sup>36</sup>  
 In calumniatorem Platonis libri IV 863<sup>40</sup>
- BIAS von Priene 948<sup>8</sup> 1006<sup>11</sup>
- BIEL, Gabriel  
 Collectorium circa quattuor libros Senten-  
 tiarum, Lib. 4, pars 1, 4 Sent., dist. 14,  
 quaest. 2, Art. 1 Notabile 2 950<sup>a22</sup>
- Bulla aurea  
*siehe* KARL IV. Bulla aurea

- Canon, kleiner oder minor  
*siehe* Missale, Offertorium
- Canon missae  
*siehe* Missale, Canon
- Canones poenitenti(on)ales  
*siehe* ASTESANUS DE ASTI
- CASSIODOR  
Historia tripartita  
2, 15 868<sup>39</sup>  
12, 4, 24 ff 1030<sup>1</sup>
- CATO  
*siehe* Disticha Catonis
- CATULL  
Carm.  
5, 7–9 1083<sup>11</sup>  
5, 11–13 1083<sup>13</sup>  
62, 49–55 1083<sup>8</sup>
- CELSUS  
De medicina 1, 1, 3 1023<sup>17</sup>
- CHRYSOSTOMUS  
In epist. ad Hebraeos hom. 17, 4 f  
1002<sup>168</sup>  
In epist. ad Philippenses hom. 1, 1  
1003<sup>9</sup>  
In epist. primam ad Timotheum  
hom. 11, 1 1003<sup>9</sup>  
In Matthaeum hom. 25 (26), 3 1003a<sup>10</sup>
- Ps-CHRYSOSTOMUS  
Diatriba ad opus imperfectum in Mat-  
thaeum hom. 25 896<sup>145</sup>  
Liturgie 1099<sup>2</sup>
- CICERO  
Ad Atticum  
1, 19, 8 907<sup>22</sup>  
4, 1, 8 864<sup>10</sup>  
Ad familiares  
3, 1, 1 884<sup>3</sup> 1010<sup>4</sup>  
5, 8, 4 917<sup>226</sup> 235  
7, 30, 2 866<sup>4</sup>  
9, 3, 1 862<sup>3</sup> 907<sup>1</sup> 910<sup>3</sup> 950<sup>3</sup> 954<sup>2</sup> 995<sup>3</sup>  
1086<sup>2</sup>  
13, 15, 2 992<sup>6</sup>  
13, 55, 2 950<sup>3</sup>  
Cato maior de senectute 16 (55) 954<sup>8</sup>
- De divinatione 1, 45 (102) 859<sup>27</sup> 860<sup>2</sup>  
928<sup>7</sup> 934<sup>2</sup> 935<sup>3</sup> 936<sup>4</sup> 937<sup>13</sup> 939<sup>2</sup>
- De officiis 1, 10 (32) 931<sup>5</sup>  
In Catilinam 1, 3 (8) 973<sup>14</sup>
- CINUS DE PISTORIO  
zu Cod. 7, 65 870<sup>21</sup> 872<sup>4</sup>
- Ps-CLEMENS I.  
an Jakobus 1002<sup>177</sup>
- Concilia  
Basiliense (1431–1449)  
Basler Kompaktaten, 15. Jan. 1437  
1035<sup>3</sup> 1043<sup>4</sup> 1050<sup>6</sup>  
Prager Kompaktaten, 30. Nov. 1433  
1035<sup>3</sup> 1043<sup>4</sup> 1050<sup>6</sup>  
Carthaginense (256) 896<sup>47</sup> 57  
Constantiense (1414–1418)  
sess. 13 1068<sup>9</sup>  
Eliberitanum (306/309)  
can. 36 1029<sup>47</sup>  
Ephesinum (431)  
Anathemat. 11 863<sup>88</sup>  
Florentinum (1439–1443)  
Bulle ›Exsultate Deo‹, 22. Nov. 1439  
883<sup>240</sup>  
Francofurtense (794) 880<sup>22</sup>  
Gangrense (ca. 350) 863<sup>95</sup>  
Lateranense IV (1215)  
constit. 21 875<sup>96</sup> 883<sup>240</sup>  
constit. 62 896<sup>67</sup>  
Nicaenum I (325) 863<sup>94</sup> 875<sup>26</sup> 880<sup>19</sup>  
883<sup>159</sup> 1002<sup>218</sup> 1062<sup>17</sup>  
Quinisextum (Trullanum II) (691/692)  
can. 13 875<sup>26</sup> 883<sup>76</sup> 159 1002<sup>218</sup>  
1062<sup>17</sup>  
Toletanum I (400)  
can. 13 883<sup>260</sup>
- CORNELIUS NEPOS  
8, 3 (Thrasylbulus) 1093<sup>87</sup>
- Corpus Iuris Canonici  
Clementinae  
lib. 5, tit. 8, cap. 3 895<sup>53</sup>  
Decr. Grat. pars 1  
dist. 4, can. 6 883<sup>141</sup>  
dist. 8, can. 4 883<sup>150</sup> 896<sup>41</sup>  
dist. 8, can. 4–6 883<sup>41</sup> 976<sup>15</sup> 984<sup>175</sup>  
dist. 8, can. 5 896<sup>41</sup>

Autoren und Werke ab ca. 1500

- |  |  |
|--|--|
| an Lgf. Philipp von Hessen:  | Amica exegesis, [Zürich] 1527 863 <sub>42</sub>  |
| 9. März 1530 899 <sub>28</sub>                                     | 981 <sub>16</sub> 1002 <sub>200</sub>  |
| 12. März 1530 871 <sub>9</sub> 872 <sub>49</sub> 899 <sub>28</sub> | De vera et falsa religione commentarius,   |
| an Jakob Sturm und Konrad Joham,                                   | Zürich 1525 981 <sub>16</sub> 1002 <sub>200</sub>  |
| 27. und 28. Febr. 1530 871 <sub>9</sub> 872 <sub>49</sub>          | Fidei ratio, Zürich 1530 970 <sub>16</sub> 972(1) <sub>7</sub> 8                         |
| 886 <sub>7</sub>   | 9 972(2) <sub>10</sub> 974 <sub>32</sub> 36 39 980 <sub>29</sub> 41 55 981 <sub>16</sub> |
| Ad Matthaenum Alberum Rutlingensium                                | 987 <sub>19</sub> 1002 <sub>200</sub> 1039 <sub>23</sub> 1044 <sub>3</sub>               |
| ecclesiasten de coena dominica epi-                                | Gutachten, fehlend 871 <sub>9</sub> 872 <sub>49</sub> 886 <sub>7</sub>                   |
| stola, 16. Nov. 1524, Zürich 1525                                  | Protokoll seines Gesprächs mit Melan-  |
| 863 <sub>48</sub> 981 <sub>16</sub> 1002 <sub>200</sub>            | chthon: MBW 821 1039 <sub>23</sub>   |